

Der neue Touran

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2015 um 08:55

Genf, den 24. Februar 2015 - Der Touran ist Deutschlands erfolgreichster Kompaktvan. Ein multivariabler Begleiter durch das mobile Leben, der mit maximaler Raumausnutzung und konsequenter Detailperfektion punktet. Jetzt präsentiert Volkswagen eine komplett neu konzipierte Generation des in Europa, Asien und Afrika bislang rund 1,9 Millionen Mal verkauften Allrounders. Dr. Heinz-Jakob Neußer, Volkswagen Markenvorstand für den Bereich Entwicklung: „Der neue Touran ist der erste multivariable Van, der auf der Basis des von Volkswagen entwickelten Modularen Querbaukastens (MQB) entwickelt wurde. Damit verbunden sind zahlreiche konstruktive und konzeptionelle Vorteile. Zum Beispiel deutlich kraftvollere Exterieur-Proportionen mit einem auffallend langen Radstand, sehr kurzen Karosserieüberhängen und einer dadurch wegweisend guten Raumausnutzung.“ Wie schon bei anderen MQB-Modellen, konnte Volkswagen parallel auch das Gewicht des neuen Touran senken. „Und das“, so Dr. Neußer, „trotz einer um 130 mm gewachsenen Außenlänge sowie erhöhten Anforderungen an die Sicherheit und den Komfort. Bis zu 62 kg Gewicht wurden gegenüber dem Vorgänger eingespart.“ Erreicht wurden die Fortschritte in Sachen Gewichtsreduzierung durch innovative Leichtbautechnologien im Bereich der Antriebssysteme und der Karosserie.

Bis zu 19 Prozent* weniger Verbrauch. Das reduzierte Gewicht senkt direkt den Verbrauch. Gleiches gilt für die gute Aerodynamik. Dr. Neußer: „Wir konnten den Cw-Wert auf 0,296 senken – ein außergewöhnlich gutes Ergebnis für einen Familien-Van.“ Darüber hinaus sind es die neuen respektive weiterentwickelten und durchgängig stärkeren Turbomotoren, die den Touran des Jahres 2015 zu einem der nachhaltigsten und agilsten Vans auf dem Markt machen. Hintergrund: Die jeweils drei Benziner (81 kW / 110 PS, 110 kW / 150 PS, 132 kW / 180 PS) und Diesel (81 kW / 110 PS, 110 kW / 150 PS, 140 kW / 190 PS) sind um bis zu 19 Prozent* sparsamer. Das günstigste Dieselmotormodell – der Touran 1.6 TDI mit 110 PS und 7-Gang-DSG – verbraucht lediglich 4,1 l/100 km*. „Wenn ein siebensitziger Van wie der neue Touran 1.6 TDI mit 110 PS zum 4-Liter-Auto avanciert, darf das als Meilenstein im Bereich der Nachhaltigkeit angesehen werden,“ so Dr. Heinz-Jakob Neußer. Die sparsamste Version mit Benzinmotor ist mit einem Durchschnittsverbrauch von 5,4 l/100 km* der 150 PS starke Touran 1.4 TSI; auch hier in Kombination mit einem optionalen 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Stets serienmäßig an Bord: das Start-Stopp-System und der Rekuperationsmodus.

Kraftvolles Design. Bis in das kleinste Detail hinein neu entwickelt hat Volkswagen auch das Design. Dazu Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke: „Das neue, kraftvolle und präzise Design des Touran greift die reduzierte Klarheit des Vorgängers auf. Wir haben das Design-Konzept dabei weiterentwickelt, zum Teil neu erfunden und doch – ähnlich wie beim Multivan – auf dem Fundament einer hohen Kontinuität weiter geschärft. Ein Original, das mit seinen langen

seitlichen Fensterflächen und präzisen Linien unübersehbar an Leichtigkeit und Sportlichkeit gewonnen hat."

R-Line Pakete. Besonders sportlich fällt der Auftritt des Touran mit den neuen R-Line Ausstattungen von Volkswagen R aus. Das R-Line „Exterieur“-Paket beinhaltet unter anderem R-Line spezifische Stoßfänger. Im Innenraum setzt das R-Line „Interieur“-Paket z.B. durch eigene Sitzstoffe dynamische Akzente.

Interieur mit neuer Fold-Flat-Sitzanlage. Komplett neu gestaltet haben die Designer ebenfalls das sehr hochwertige Interieur. Konzeptionell gilt zudem, dass auch hier – dank einer neu entwickelten Fold-Flat-Sitzanlage – das Gewicht gesenkt wurde. Deutlich leichter wurden unter anderem die Sitze der zweiten Reihe; umgeklappt verschmelzen sie nun vollständig eben mit der Ladefläche. Dabei bietet der Touran auf einem Minimum an Verkehrsfläche ein Maximum an Raum: Selbst wenn fünf Personen an Bord sind, lassen sich in diesem Van bei dachhoher Beladung 1.040 Liter Gepäck verstauen. Die Reise zu fünft in die Ferien – hier funktioniert sie problemlos.

Hightech für mehr Sicherheit und Komfort. Der frontgetriebene Touran gehört zu den sichersten Vans der Welt. Erreicht wird das über eine mit hochfesten Stahlsorten gezielt crashoptimierte Karosserie (ca. 25 Prozent höhere statische Steifigkeit der Karosseriestruktur), bis zu neun Airbags, ein sehr neutrales Fahrwerk mit einzeln geführten Rädern und einem in dieser Klasse wegweisend großen Spektrum neuer Assistenzsysteme. „Die Innovationskraft dieser Systeme“, so Dr. Heinz-Jakob Neußer, „durchdringt die Klassengrenzen und bereichert das Segment der kompakten Vans um ein bislang unerreichtes Niveau der aktiven und passiven Sicherheit.“ Zu den neu im Touran angebotenen Assistenzsystemen gehören die serienmäßige Multikollisionsbremse, die automatische Distanzregelung ACC und der Front Assist inklusive City-Notbrems*funktion, der Stauassistent, ein proaktives Insassenschutzsystem, der Side Assist mit Ausparkassistent und der erstmals in einem Van angebotene Trailer Assist (Anhängerrangierassistent). Weitere innovative Systeme perfektionieren den Komfort; neu im Touran sind hier zum Beispiel das elektrische Öffnen und Schließen der Heckklappe, die automatische Heckklappenöffnungsfunktion Easy Open (aktivierbar via Fußbewegung), die Fahrprofilwahl und leistungsstarke LED-Scheinwerfer.

LED- statt Xenon-Licht. Die optionalen LED-Scheinwerfer lösen im neuen Touran die Xenon-Systeme ab. Im Angebot sind dabei gleich zwei Varianten. In der Grundversion werden das Abblend- und Fernlicht mit LED-Technik erzeugt; zudem können die Scheinwerfer um eine Fernlichtregulierung (Light Assist) erweitert werden. Die LED-Scheinwerfer der Topversion verfügen darüber hinaus über ein dynamisches Kurvenfahrlicht, LED-Tagfahrlicht und (optional) eine dynamische Fernlichtregulierung (Dynamic Light Assist).

Modularer Infotainmentbaukasten. Vollständig erneuert hat Volkswagen die Infotainmentsysteme an Bord. Die insgesamt fünf Radio- und Radio-Navigationssysteme gehören zur zweiten Generation des Modulen Infotainmentbaukastens (MIB); sie verfügen alle über einen Touchscreen (5,0 bis 8,0 Zoll). Das Spektrum der Geräte besteht aus den 5-Zoll-

Systemen „Composition Touch“ und „Composition Colour“, den 6,5-Zoll-Systemen „Composition Media“ und „Discover Media“ (inklusive Navigation) und dem 8,0-Zoll-Radio-Navigationssystem „Discover Pro“. Für alle Systeme ist das digitale Radio DAB+ verfügbar. Die drei Topgeräte können zudem mit einem „Dynaudio“-Soundsystem geordert werden. Ebenfalls für dieses Trio wird Volkswagen als Novum „App Connect“ und damit „CarPlay“ (Apple) und „Android Auto“ (Google) anbieten.

App Connect mit CarPlay und Android Auto. Mit dem Launch des neuen Touran ist der Van erstmals mit „MirrorLink™“ erhältlich. „MirrorLink™“ spiegelt verschiedenste Volkswagen Apps auf das Display des Infotainmentsystems. Entwickelt wurde „MirrorLink™“ in einem Industriekonsortium aus Automobil- und Smartphone-Herstellern (letztere u.a. Samsung, HTC, Sony und LG). „MirrorLink™“ ist ebenfalls für den Polo, Golf, Golf Sportsvan und Passat erhältlich. Darüber hinaus – und das ist ein Novum – wird Volkswagen das Spektrum der Smartphone-Plattformen an Bord des Touran jedoch direkt zur Markteinführung auch um „CarPlay“ und „Android Auto“ erweitern. Analog zu „MirrorLink™“ dienen auch sie der Darstellung und Bedienung von Apps über den Touchscreen des Infotainmentsystems. Das Spektrum der Systeme von „CarPlay“, „Android Auto“ und „MirrorLink™“ fasst Volkswagen unter „App Connect“ zusammen. Der neue Touran bietet damit ein Höchstmaß an Konnektivität.

MirrorLink™. Mit MirrorLink™ ist es möglich, auf dem Smartphone (Android) angezeigte Inhalte und Funktionen via Touchscreen des Infotainmentsystems darzustellen und zu bedienen. Und zwar intuitiv: Man verbindet einfach das Smartphone mit dem Wagen und nutzt die App dann über den Bildschirm des Infotainmentsystems. „MirrorLink™“ bedient sich einem Industriestandard des „Car Connectivity Consortium“ (CCC); dabei werden die Apps des Smartphones auf den Touchscreen des Wagen „gespiegelt“ und deren Bedienung wie skizziert mit dem Infotainmentsystem vernetzt. Das Angebot für „MirrorLink™“ wird künftig nur um weitere Volkswagen Apps und die Programme von Kooperationspartnern ergänzt.

Apple CarPlay. Dank „CarPlay“ von Apple können alle Besitzer eines iPhone 5, 5C, 5S, 6 und 6 Plus zahlreiche Apps ihres Smartphones über das Infotainmentsystem des neuen Touran nutzen. Auch hier werden die Programme des Smartphones „gespiegelt“. „CarPlay“ speist die iPhone-Apps „Telefon“, „Nachrichten“, „Karten“ und „Musik“ per USB-Verbindung in das Infotainmentsystem. Gesteuert werden die Apps im Touran entweder über den Touchscreen oder via Sprachsteuerung mittels „Siri“ (Apple).

Android Auto. Entwickelt wurde „Android Auto“ von Google für Android-Smartphones. Genau wie beim Einsatz von „MirrorLink™“ und „CarPlay“, werden ausgewählte Apps des Telefons dabei im Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt. Als Schnittstelle dient die USB-Verbindung. Zu den zahlreichen Apps, die via „Android Auto“ eingebunden werden können, gehören unter anderem „Google Maps“, „Google Play Music“, „WhatsApp“ und „Spotify“. Viele Apps unter „Android Auto“ können alternativ zur Bedienung mittels Touchscreen auch über die Sprachsteuerung „Google Voice“ bedient werden (das Aktivieren der Sprachsteuerung erfolgt über das Multifunktionslenkrad).

Clever durchdachte Details. Doch nicht nur die Assistenz- und Infotainmentsysteme zeigen, dass dieses Auto besonders konsequent durchdacht wurde. Es sind Features wie die bis zu 47 im Interieur verteilten Ablagefächer; dazu gehört zum Beispiel ein herausnehmbarer großer Behälter in der Jumbo-Box unter der vorderen Mittelarmlehne. Oder eine Kofferraumbeleuchtung, die mit einem Klick entnommen und als Taschenlampe eingesetzt werden kann. Konsequenterweise wurde auch das Thema der Klimatisierung. Hintergrund: Als Novum kommt optional eine Drei-Zonen-Klima*automatik – die Pure Air Climatronic – mit einer neuen Filtertechnologie zum Einsatz. Ein Luftgütesensor mit einem Aktiv-Biogen-Filter hält die Luftqualität dabei auf einem konstant hohen Niveau und verhindert das Eindringen von Schadstoffen; und zwar bis hin zu Pilzsporen und Allergenen. Eine bislang einzigartige Technologie.

Serienmäßig mehr Komfort. Angeboten wird der Van in den drei Ausstattungslinien „Trendline“, „Comfortline“ und „Highline“. Zur Grundversion „Trendline“ gehören – über Details wie die Klimaanlage, die Fold-Flat-Sitzanlage und bis zu neun Airbags hinaus – ab sofort unter anderem: ein stärkerer TSI-Motor (110 PS statt zuvor 105 PS), hochglanzschwarze B-Säulen-Verkleidungen, ISOFIX-Kindersitzauf*nahmen auf allen Rücksitzen, Anschnallerkennung auch für die zweite und dritte Sitzreihe, Chromzierringe um die Luftausströmer und das Kombiinstrument, eine Gepäckraumabdeckung mit Komfortöffnung (Rollo verstaubar), umfangreiche aktive Sicherheitssysteme (inklusive XDS und Multikollisionsbremse), das neue Radiosystem „Composition Touch“ und die ebenfalls neue elektrische Parkbremse. Im Touran Comfortline sind nun zudem beispielweise der Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion, das Radiosystem „Composition Colour“ (mit Mediafach auf der Beifahrerseite) und 16-Zoll-Leichtmetallfelgen Serie. Im Fall des Touran Highline addieren sich hierzu Details wie chromumrandete Seitenfenster, 17-Zoll-Leicht*metallfelgen, eine Am*bientebeleuchtung und eine neue 3-Zonen-Klimaauto*matik (inklusive Bedienteil in der zweiten Sitzreihe). Erstmals kann der Touran zudem mit LED-Scheinwerfern ausgestattet werden. Ein weiteres Plus an Sportlichkeit bringen die „R-Line“ Exterieur- und Interieur-Pakete an Bord (ab „Comfortline“).

Markteinführung im September. Die Markteinführung startet in den ersten Ländern Europas ab September. Parallel wird die Produktionskurve im Werk Wolfsburg sehr schnell weiter hochgefahren, um den Touran noch 2015 auf allen weiteren Märkten an die ersten Kunden auszuliefern. Ziel ist es, den Marktanteil – analog zu Deutschland, wo der kompakte Volkswagen Van seit dem Debüt der ersten Generation die Nummer 1 seiner Klasse ist – international auszubauen.